TIME TO TOKEN

WER MACHT EIN KUNSTWERK ZUM

NFT?

WIR: TIME TO TOKEN

ERST EINMAL

VIELEN DANK

FÜR IHR INTERESSE!

Als Time To Token verschmelzen wir die reale mit der virtuellen Welt. Ihre Kunstwerke, Ihre Assets, lassen sich so fälschungssicher und übertragbar verbriefen. Wir schaffen neue Materie: NFTs, Non Fungible Token. Künstlerische Werke, virtuelle Einzelstücke. Oder Serien, kleine wie große. Ebenso hybride NFTs, welche in beiden Welten – der virtuellen als auch der realen – existieren. Mit Zusatznutzen, verankert im Smart Contract auf der Blockchain.

Bringen Sie die reale Welt in die virtuelle. Wir sind Ihre Spezialisten für Tokenisierungen, für hybride NFTs, für digitale Assets. Wir übernehmen die komplette Arbeit für Sie, von der initialen Beratung über die Programmierung bis zur Vermarktung. Oder auch nur einzelne Teile davon, wie Sie es wollen.

Time To Token

INHALT

DAS UNIVERSUM DER NFTS . . . 3

ALLGEMEINES . . . 4
KÜNSTLER . . . 4
DIGITALE UND ANALOGE PROJEKTE . . . 5
HYBRIDE PROJEKTE . . . 6
NFTS: VON DER STANGE ODER TAILORMADE? . . . 7
ROYALTIES . . . 7
WAS TUN MIT NFTS? . . . 8
DIE VIERTE DIMENSION: NFTS UND ZEIT . . . 9
AUSSTELLUNGSRÄUME . . . 10
NFTS UND NACHHALTIGKEIT . . . 11
HÄUFIGE MISSVERSTÄNDNISSE . . . 12

DER MARKT . . . 13

NACH DEM HYPE IST VOR DEM HYPE . . . 14

TIME TO TOKEN – THE SERIOUS NERDS . . . 15

FAQ . . . 16

ENTDECKEN SIE DAS

UNIVERSUM DER NFTS

ALLGEMEINES

Die Welt wird immer digitaler: kleinere Geräte. Mehr Power. Was früher unmöglich war, ist heute üblich geworden. Und ein neuer Hype: NFT.

Mittlerweile sind NFTs in so gut wie jedem Bereich vertreten. Von Kunst bis hin zu Eintrittskarten, Audio / Video, Gaming und andere Innovationen. Macher solcher Werke lassen sie als NFT als ein einzigartiges sowie fälschungssicheres Sammlerstück absichern – also mit einem digitalen Echtheitszertifikat, mit der Möglichkeit, die Provenienz zu verfolgen und vielen Zusatzfunktionen.

Doch was sind NFTs? NFT steht für „Non-Fungible Token“. Dateien auf einer Blockchain, die eine unfälschbare Besitzurkunde für ein in der Regel digitales Objekt darstellen. Ein NFT ist einzigartig und nicht replizierbar, anders als etwa Kryptowährungen. Jeder Bitcoin ist identisch, kein NFT wie der andere.

Die bisherigen Anwendungsfälle von NFTs reichen von der zertifizierten digitalen Kunst, Sammelobjekten, Games und virtuellen Outfits bis hin zu Eintrittskarten. Und es werden immer mehr.

KÜNSTLER

Künstler und Künstlerinnen, die sich im NFT-Bereich einen Namen gemacht haben, gibt es bereits einige. Zu den bekanntesten zählen Mike Winkelmann und Trevor Jones. **Mike Winkelmann** alias Beeple ist ein Grafik-Designer aus Charleston / USA. Zurzeit arbeitet er am Werk „5545 CONSECUTIVE DAYS“. Ein Werk, das aus Bildern besteht, die jeden Tag geschaffen werden, 5 545 Tage lang. **Trevor Jones** bewegt sich dagegen im analogen Bereich: Er produziert seine Werke erst in physischer Form, bevor er sie digitalisiert. Die Möglichkeit, online Werke ausstellen zu können, inspiriert ihn zu einer neuen kreativen Richtung mit der Entwicklung von AR-Gemälden zum Thema Krypto.

Mike Winkelmann

Trevor Jones

DIGITALE UND ANALOGE PROJEKTE

Mittlerweile ein Klassiker ist die Kollektion des „**Bored Ape Yacht Club**“ von Yuga Labs. In dieser Kollektion gibt es 10 000 einzigartige digitale Sammelkarten, die auch als Eintrittskarten gelten. Auf jeder Karte ist ein Affe zu sehen, dessen Attribute verändert werden und der deshalb immer anders aussieht: Farbe, Kopfbedeckung, Mund – alles wurde von einem Algorithmus wild gemixt und es entstand die Kollektion aus Unikaten – die hohe Preise erzielen.

Die Künstlerin Alicja Kwade ließ für ihr Kunstwerk namens „**Selbstportrait**“ ihren DNA-Code entschlüsseln und auf mehr als 30 000 Seiten Papier drucken. Fett gedruckt wurde der unglaublich geringe Anteil an DNA-Sequenzen, der sie von anderen Menschen unterscheidet.

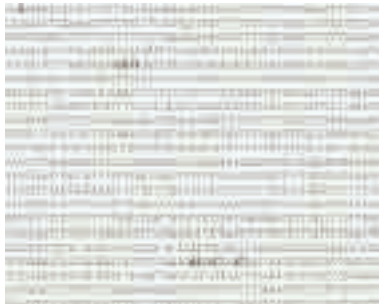
Johannes Bendzulla hat sein Werk „**Hintergrundbild (Besorgte Formen)**“ als Desktop-Hintergrundbild konzipiert, welches von allen interessierten NutzerInnen kostenlos heruntergeladen und verwendet werden kann. Der oder die KäuferIn erhält exklusiv eine als Bildobjekt produzierte Variante.

Mit „**Haruspex – Early Bird**“ präsentiert Tim Berresheim eine komplexe Arbeit, die die Grenzen der Überführung des digitalen Renderings in die reale Welt aufbricht.

Die Werke von Johannes Bendzulla als auch von Tim Berresheim wurden am 30. November 2022 in der NFT-Auktion über VAN HAM versteigert.

BORED APE #2087

SELBSTPORTRAIT



HINTERGRUNDBILD (BESORGTE FORMEN)

HARUSPEX – EARLY BIRD

HYBRIDE PROJEKTE

Der in Berlin lebende Künstler Manuel Rossner ist bekannt für seine digitalen Objekte und Räume, die auf die Ähnlichkeit der analogen und digitalen Welt aufmerksam machen und mit der Materialität des Digitalen experimentieren.

Mit seiner Surprisingly-Serie hat er einen Weg gefunden, die einzigartigen Qualitäten des digitalen Materials zu zeigen. Die Serie besteht aus 100 einzigartigen NFTs, die auf der Ethereum-Blockchain erstellt wurden. Die 3D-Objekte bestehen aus 100 einzigartigen Formen in unterschiedlichen Farben und mit unterschiedlichen Maßen, die der Künstler mittels einer Virtual-Reality-Brille gemalt hat. Zu jedem Unikat existieren Video-Loops, die das Schmelzen und Springen der jeweiligen Formen simulieren.

25 InhaberInnen der 100 NFTs können ihr Werk gegen einen Aufpreis gemeinsam mit dem Künstler als lackierte CNC-Fräsung physisch umsetzen lassen. Es ist die Verbindung von virtuellen und digitalen Werken, die man, abgesichert auf der Blockchain, hybride NFTs nennt.

Dies ist eins der Werke, das über unseren Partner VAN HAM versteigert wurde.

SURPRISINGLY RED #3

NFTS: VON DER STANGE ODER TAILORMADE?

NFTs zu schaffen, ist erst einmal einfach. Standard-Plattformen wie Opensea oder Rarible nehmen dem Creator, der bereits über ein digitales Werk verfügt, die Arbeit weitgehend ab. Da Gebühren zum Teil auch erst dann anfallen, wenn das Stück verkauft wird, ist es zudem günstig.

Allerdings bieten diese Plattformen nur wenige Möglichkeiten der Individualisierung. Sie eignen sich vor allem, wenn etwa große Editionen geschaffen und vermarktet werden sollen. Oder für die Vielzahl der Ausprobierenden, die durch Filter gejagte Urlaubsschnappschüsse als NFTs in der Kategorie Kunst hochladen wollen.

Studios wie Time To Token stellen das andere Ende der Skala dar: In der Regel werden Unikate, hochwertige Einzelstücke, geschaffen und in der Umsetzung als NFT begleitet. Schon im Vorfeld werden die entscheidenden Fragen zu technologischen Möglichkeiten, den optimalen Blockchains oder der Gestaltung der Smart Contracts geklärt. Hier lassen sich Features in die Werke bereits einarbeiten, die nur mit Blockchain-Technologie möglich sind und die Grenzen der rein digitalen Bild-Kunst erweitern. Solche maßgefertigten NFTs, die auch als hybride NFTs mit einem Bezug zur realen Welt aufgesetzt werden können, sind komplexer, anspruchsvoller und sprengen den Rahmen der Standardplattformen bei Weitem.

ROYALTIES

Unter Royalties versteht man im NFT-Kontext Vergütungen, die anfallen, wenn ein Werk weiterverkauft wird. Diese fließen an den Ersteller des Werkes, seine Erben oder auch an von ihm bestimmte Institutionen.

Sie bemessen sich als Prozentsatz des Weiterverkaufspreises und sind in den Smart Contracts, den Bedingungen des NFT, festgelegt. Auf den Standardplattformen sind sie nur begrenzt zu gestalten, können aber grundsätzlich völlig frei festgelegt werden. Und zwar sowohl in der Höhe, bei den Begünstigten oder auch mit zeitlicher Befristung.

Auch weitere Bedingungen können aufgenommen werden, die sich auf die Verwendung des Werks oder die Besitzverhältnisse beziehen. Voraussetzung ist, dass die Blockchain die Bedingungen erkennen und kontrollieren kann, sodass der automatisierte Prozess der Royalties läuft.

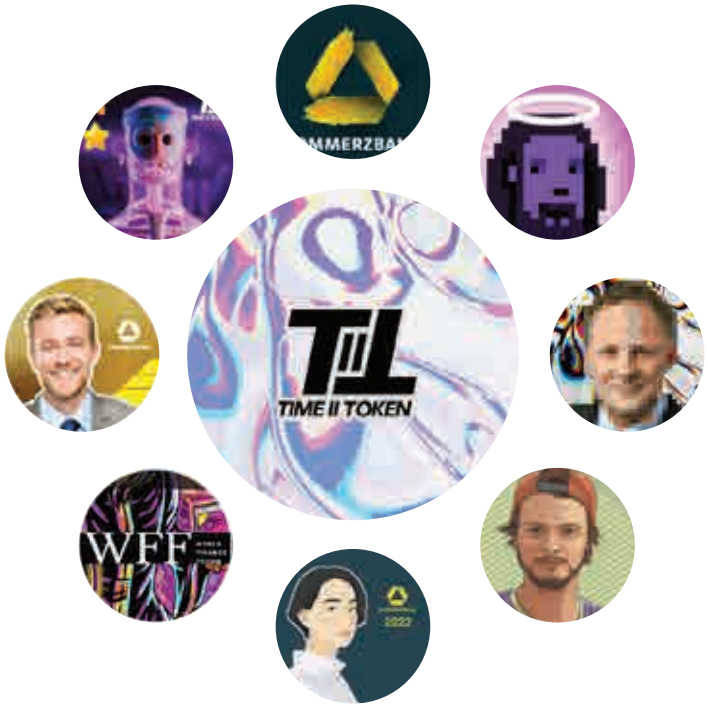
Die Royalties lassen sich so sogar zum Teil des Werkes machen. Selbst nachträgliche Änderungen an den Bedingungen sind möglich, wenn dies vorher festgelegt und im Code hinterlegt wird.

WAS TUN MIT NFTS?

Ein Werk zu erstellen, es als NFT zu verbriefen und idealerweise zu verkaufen, ist auf der Seite der Schaffenden das Entscheidende. Ein weiterer Baustein auch für eine wirtschaftlich interessante Kreation ist die Antwort auf die Frage: Was mache ich, was machen KäuferInnen mit dem NFT? An die Wand hängen wie ein Bild oder Aufstellen wie eine Skulptur ist kaum möglich, Bildschirme und Monitore sind oft der einzige Weg der Präsentation. Doch es gibt weitere.

Plakativ und anschaulich, fast haptisch erfahrbar sind dreidimensionale Räume. Dort lassen sich Werke von allen Seiten betrachten, es entsteht ein virtuelles Erleben. Solche dreidimensionalen Räume bauen wir ebenfalls. Sie sind problemlos in bestehende Webseiten oder auch Social-Media-Präsenzen zu integrieren. Sie können interaktiv angelegt werden, sodass auch Events dort möglich sind. Es entstehen eigene, kleine, private Metaversen beziehungsweise Museen.

Oder wir schaffen die Verknüpfung mit den großen, öffentlichen Paralleluniversen wie Decentraland oder Sandbox. NFTs lassen sich dort ausstellen und anschauen, Vernissagen und Auktionen finden dort statt. Ob eigene Räume oder zu Gast in bestehenden: KünstlerInnen und KäuferInnen können sich dort präsentieren und treffen. Doch es geht auch anders: So ermöglicht Twitter seinen NutzerInnen, NFTs als Profilbilder zu verwenden, weitere Social-Media-Plattformen ziehen nach. Die NFTs werden automatisch aus Wallets gezogen und angezeigt. Die Verwendung eigener NFTs als Profilbild sichert Renommee und Standing. Zudem signalisiert es wie etwa im Falle der Apes auch Mitgliedschaft in einem exklusiven Zirkel. Unternehmen können sie in Form von Corporate-NFTs als gemeinschaftssetzende Kraft nutzen. Oder auch als Event-NFTs zu Eintrittskarten und Teilnahmenachweisen machen.



Corporate-NFTs

DIE VIERTE DIMENSION: NFTS UND ZEIT

Ja, auch Uhren lassen sich als NFT verbriefen – die deutsche Marke Hanhart ist hier mithilfe von Time To Token führend in der Entwicklung. Die Zeit aber hat für NFTs eine ganz andere Bedeutung und fügt KundenInnen auf Wunsch eine vierte Dimension hinzu. So lassen sich Werke schaffen, die sich nach und nach entfalten, solche, die ein Verfallsdatum aufweisen, andere, die sich im Laufe der Zeit verändern. Die Dimensionen erweitern sich, Technologie entwickelt sich.

So lassen sich etwa bei den Werken von Tim Berresheim bereits heute mehr Farbräume anlegen, als ein Drucker sie wiedergeben kann. Doch was ist in Zukunft? Der NFT bietet die Chance, in zehn Jahren noch einmal einen Druck anzufertigen mit den dann geschaffenen technologischen Möglichkeiten.

AUSSTELLUNGSRÄUME

Der Abstand zwischen der haptisch zu erfahrenden Welt und dem virtuellen Raum wird kleiner. Aus Berührungspunkten entstehen Verbindungen, Verbindungen verschmelzen. Was ist real? Daten sind so real wie Material. Materie erzeugt Daten. Auf Blockchains lassen sich beide Aggregatzustände kombinieren. Produkte lassen sich als digitaler Zwilling auf einer Blockchain ablegen. Sicher, einmalig, nachweisbar. Als Token.

Wir können die haptische mit der virtuellen Welt durch unsere 3D-Ausstellungsräume verschmelzen. Wir schaffen Raum für Ihre Kunst. Bewegen Sie sich selbstständig in diesem Raum wie es Ihnen gefällt. Auch während der laufenden Ausstellung können Werke ganz einfach ergänzt oder gelöscht werden. Solche dreidimensionalen Ausstellungsräume eignen sich perfekt, um Ihre virtuellen Werke zur Ansicht zu bringen oder zu verkaufen.

Besuchen Sie einen unserer Ausstellungsräume auf unserer Website oder buchen Sie jetzt ganz einfach einen für Ihren NFT.

Wir planen und realisieren Ihr NFT-Projekt, wir stellen die NFTs aus, wir verkaufen oder versteigern sie. Wir sind Ihr Rundum-Sorglos-Service rund um NFTs.

NFT-Auktion bei VAN HAM – Gavin Evans

NFT-Auktion bei VAN HAM – Hanhart CXD

NFT-Auktion bei VAN HAM – Virtually Real

NFTS UND NACHHALTIGKEIT

Ja, manche Blockchains verbrauchen für ihre Validierungsprozesse viel Energie. Und ja, das widerspricht dem Bemühen um Nachhaltigkeit. Deshalb suchen wir zusammen mit Ihnen die passende Blockchain aus, auf der Ihre NFTs geschaffen werden.

Dabei spielt neben dem Energieeinsatz auch die Frage nach der Überlebensfähigkeit der Blockchains eine Rolle, die technologische Sicherheit, die Stärke der Protokolle. Denn wenn Kunst einen ewigen Anspruch hat, sollte dieser Anspruch auch die Blockchain erfüllen. Auch das ist nachhaltig. Ethereum erfüllt viele Voraussetzungen und hat zudem im September 2022 vom energieintensiven Proof-of-Work-Verfahren auf Proof-of-Stake umgestellt. Ein Schritt, der den Energiverbrauch um 99 Prozent reduziert hat.

Andere Blockchains haben andere Vorteile. Welche wie geeignet ist für Ihr konkretes Projekt, arbeiten wir gerne mit Ihnen zusammen heraus.

Und wenn es sich um eine Chain mit hoher Energienutzung handelt, können wir für Ausgleich sorgen. Sodass der CO_2-Fußabdruck Null ist. Oder negativ. Oder überhaupt so groß, wie Sie das für Ihr Werk wünschen.

HÄUFIGE MISSVERSTÄNDNISSE

„**Mein NFT befindet sich in meinem Wallet.**“

Ein Wallet enthält keine NFTs oder sonstige Token. Der Begriff der Brieftasche ist irreführend. Stellen Sie sich die Blockchain als eine hochsichere Bank mit gläsernen Schließfächern vor. Ihr Wallet ist lediglich ein Schlüssel(-bund), der Ihnen Zugang zu Ihrem Schließfach gewährt. Anders als bei einer gewöhnlichen Bank kann jeder den Inhalt eines Schließfaches sehen, allerdings hat nicht einmal die Bank selbst Zugriff auf Ihr Schließfach. Es ist mit einem Nummernkonto vergleichbar: Der Name bleibt anonym.

„**Ein NFT ist ein Bild auf der Blockchain.**“

Stellen Sie sich vor, Sie wollten Rembrandts „Die Nachtwache“ in Ihrem Schließfach verstauen. Problem: Das Gemälde misst 3,63 m x 4,37 m, zu groß für ein normales Schließfach. Oder Sie bezahlen sehr viel Geld für ein entsprechend großes. Nur sehr wenige NFT-Projekte leisten sich den Luxus, Bilder (Mediadaten allgemein) mit dem NFT zusammen auf der Blockchain zu speichern, und lagern sie aus. Ein NFT ist wie eine Münze, auf der zwei Dinge eingeprägt sind: Statt der Prägung des Landes auf der einen Seite ist es eine Seriennummer (Token-ID), die sie von allen anderen Münzen unterscheidet. Und auf der anderen Seite befindet sich statt der Prägung des Wertes etwa ein Verweis auf einen Ort, an dem weitere Informationen zu der Seriennummer zu finden sind. In Ihrem Schließfach liegt also nur die Münze. Über den Verweis gelange ich zu einer Lagerhalle, in der ich den Rembrandt finde. Bei Time To Token landen die Mediadaten oft auch auf einer Blockchain, allerdings auf einer anderen, die auf dauerhafte Speicherung auch größerer Datenmengen spezialisiert ist.

WIE VERHALTEN SICH

NFTS AUF DEM MARKT?

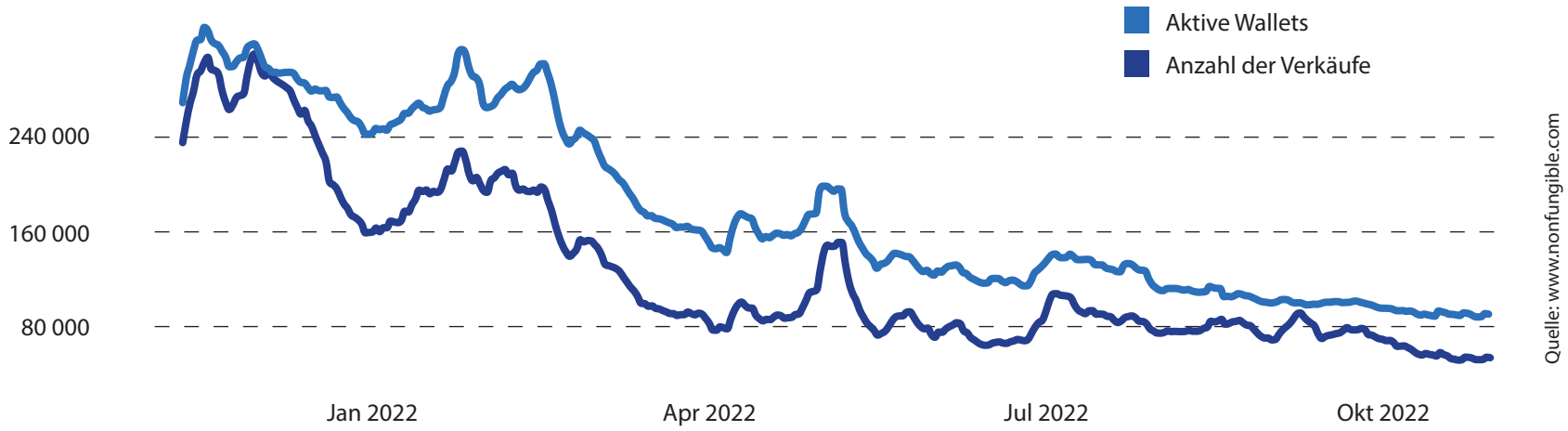
NACH DEM HYPE IST VOR DEM HYPE

Bis Anfang des Jahres 2022 befand sich der NFT-Markt in einer Hochkonjunktur. Dann wurde dieser Hype gedämpft, der Kryptomarkt lag im Kryptowinterschlaf. Die unten angegebene Statistik visualisiert den wöchentlichen Verlauf der NFT-Verkäufe von Januar 2022 bis Mitte Juni 2022.

Obwohl NFTs nicht immun gegen die Volatilität der Kryptomärkte sind, hat die Branche sich eine starke Nische geschaffen und wird von der Masse immer stärker akzeptiert. Einem aktuellen Bericht des Krypto-Datenanbieters CoinGecko zufolge wird der NFT-Markt in den nächsten zwei Jahren voraussichtlich wieder einen Umsatz von mehr als 800 Milliarden US-Dollar erzielen.

Doch diese Zahlen sind lediglich Ausdruck eines auf Investment und das Versprechen schnellen Reichtums ausgerichteten Marketings. NFTs wurden als Mittel zum Zweck angeboten. NFTs sind aber viel mehr eine technologische Erweiterung der Möglichkeiten der Kunst. Und ja, sie sind auch das Vehikel, den Handel mit den eigenen Werken zu beschleunigen, zu verstetigen oder auch zu verlangsamen. Zu kontrollieren. Sie helfen den Schaffenden, dauerhaft vom eigenen Werk zu profitieren.

Der Wert der NFTs entsteht aus dem Wert des Werks. Und trotzdem gilt:
Nach dem Hype ist vor dem Hype.



TIME TO TOKEN – THE SERIOUS NERDS

Die beste Zeit, NFTs zu schaffen, ist jetzt. It's Time to Token.

Standard geht über die Standardplattformen, alles andere über uns.
Wir übernehmen die komplette Abwicklung Ihres NFT-Projekts. Wir beraten bereits in frühen Stadien, bringen technologischen Sachverstand in die Erstellung der Werke ein, schaffen die NFTs und die Infrastruktur für Präsentation, Marketing, Verkauf. Oder übernehmen auch nur einen Teil davon, wie es Ihnen passt.

Time To Token, das sind Menschen und Unternehmen mit Inselbegabungen, die sich in idealer Weise zusammengefunden haben. Wir lassen uns immer inspirieren, sammeln nützliches wie unnützes Wissen über Kunst und NFTs an und geben beides gerne weiter. Wir sind Sparringspartner, Brainstorming-Gegenüber, Anreger und Kritiker.

Wir haben einen Anspruch an unsere Arbeit – einen hohen. Das macht sich in den Projekten schnell bemerkbar – und in den erzielbaren Preisen.

Sie brauchen keinerlei technischen Sachverstand, den bringen wir gerne ein.

Und wir sind schnell erreichbar: Mailen Sie dem Nerd Ihrer Wahl.

UWE ZIMMER
Managing Nerd
uwe.zimmer@time-to-token.com

MARKUS EISENBEIS
Art-Nerd
markus.eisenbeis@time-to-token.com

RAMY HARDAN
NFT-Nerd
ramy.hardan@time-to-token.com

BODO SCHEFFELS
PR-Nerd
bodo.scheffels@time-to-token.com

HAST DU FRAGEN

EXPERTEN ANTWORTEN

FAQ

Wofür steht eigentlich NFT?

NFT steht für „Non Fungible Token“, was frei übersetzt „nicht austauschbare Wertmarke“ bedeutet. Im Gegensatz zu fungiblen Token wie etwa Kryptowährungen gibt es jeden NFT nur ein einziges Mal.

Was macht NFTs aus?

NFTs verbriefen Inhaberschaft unwiderrufbar auf der Blockchain. Über den Gegenstand der Inhaberschaft entscheidet der Herausgeber. Meist sind dies digitale Werke. In diesem Fall kann ein digitaler Fingerabdruck im NFT die Echtheit garantieren.

Welche Dateiformate können als NFT verbrieft werden?

In der Regel kann jedes gängige Dateiformat in einem NFT verbrieft werden – egal ob Bild-, Audio- oder Videodatei. Je nach Handelsplattform unterscheiden sich allerdings die unterstützten Dateiformate.

Was sind hybride NFTs?

Solche NFTs verbriefen nicht nur das Recht an den digitalen Daten, sondern berechtigen auch zu einer Aktion in der realen Welt, etwa zum Bau oder Erwerb von realen Kunstwerken, die sich aus dem digital verbrieften Werk ableiten.

Was ist ein Smart Contract?

Ein Smart Contract ist ein Stück Code, das die Eigenschaften des NFT definiert. In diesem Smart Contract lassen sich Bedingungen festlegen, unter denen bestimmte Aktionen wie beispielsweise Zahlungen ausgeführt werden.

Was lässt sich in einem NFT alles hinterlegen?

Grundsätzlich stellen NFTs digitale Besitzurkunden dar. Es lässt sich somit fast alles in die Smart Contracts, die den NFT bilden, hineinschreiben. Das können Regeln zum Umgang mit den verbrieften Werten sein, etwa eine zeitliche Begrenzung, Begrenzungen oder Erweiterungen für den Druck eines Werkes und vieles mehr.

Den kann man ja nicht an die Wand hängen?

Doch, kann man. Und zwar in 3D-Räumen der NFT-Collection. Sie suchen sich einen Raum aus, wir bauen und bestücken ihn für Sie. Diesen Raum können Sie in Ihre Webseite einbinden oder zuhause auf einem Screen betrachten. Und in diesem Raum hängt Ihre verbriefte Datei dann an der Wand – oder steht als 3D-Modell von allen Seiten betrachtbar mitten im Zimmer.

Sind die ausgestellten Werke zu verkaufen?

Ob die Werke zum Verkauf stehen, entscheidet der Eigentümer. Außerdem steht es in der Detailbeschreibung. Stöbern Sie in allen Räumen und entdecken Sie die Objekte. Einige Räume sind ausdrücklich für Auktionen oder Verkaufsaktionen geschaffen, hier stehen die Werke zum Verkauf.

Was brauche ich, um NFTs zu kaufen?

Wenn Sie auf Standard-Plattformen wie Opensea oder Rarible unterwegs sind, benötigen Sie in jedem Fall ein mit Kryptowährung gefülltes Wallet. Time To Token ermöglicht zusammen mit Van Ham den Kauf von NFTs sowohl in Krypto- wie in Fiat-Währung. Wenn Sie den NFT aufbewahren wollen, benötigen Sie auf jeden Fall ein Wallet, hier sind wir gerne behilflich.

Welches Wallet sollte ich wählen?

Die Frage lässt sich nicht so einfach beantworten. Um das beste Krypto-Wallet für sich zu finden, müssen die eigenen Präferenzen geklärt werden. Manches zeigt sich erst bei längerer Beschäftigung. Wir stehen hier mit Rat und Tat (auch beim Einrichten) zur Verfügung.

Wo kann ich Kryptowährung kaufen?

Über ein Wallet besteht oft die Möglichkeit, Kryptowährung zu kaufen. Ansonsten gibt es viele Börsen- und Handelsplätze für Kryptos. Hier ist auf Seriosität zu achten, Handelsplätze in regulierten Märkten sind sicherer.

Wie erhalte ich mein NFT?

Um das NFT zu erhalten, bedarf es eines Wallets, das geeignet und in der Lage ist, ein NFT zu empfangen und diese Technologie unterstützt. Sollten Sie ein Wallet zur Übertragung angeben, müssen Sie der Inhaber dieses Wallets sein und Zugriff haben. Nicht jedes Wallet kann NFTs empfangen und speichern.

Wie kann ich NFTs wieder verkaufen?

Grundsätzlich können Sie NFTs über jede Standardplattform verkaufen. Qualitativ hochwertige NFTs werden analog zum Kunstmarkt besser über spezialisierte Häuser wie Van Ham verkauft. Die Abwicklung übernehmen gerne wir.

Brauche ich technisches Wissen, um NFTs zu schaffen?

Ja, wenn sie gut sein sollen. Aber das übernehmen wir für Sie. Von der Idee über das Konzept bis zu Erschaffung, Marketing und Verkauf.

Kann ich einen Raum buchen?
Ja, wenn Sie über exklusive NFTs und Kunst verfügen. Wir behalten uns hier eine Qualitätssicherung vor. Wenden Sie sich gerne unter time@time-to-token.com an uns.

Kann man NFTs vererben?
Ja, das ist möglich und funktioniert über die Weitergabe des Wallets. Für die Klärung steuerliche Aspekte wenden Sie sich hier aber immer an einen spezialisierten BeraterIn.

Kann man NFTs auch so einstellen, dass sie ab einem bestimmten oder bis zu einem bestimmten Zeitraum gelten?
Ja, kann man. Solche Informationen werden beim Programmieren des NFTs festgehalten.

Sind NFTs nur Zertifikate für Kunst?
Nein, der Bereich ist sehr umfangreich. Neben Kunst können auch beispielsweise innovative Werke, Musik oder Videos als NFTs verbrieft werden.

Kann mein NFT von der einen Plattform zur anderen umziehen?
Nur individuell programmierte NFTs können später auf einer anderen Plattform genutzt werden.

Muss ich mein NFT von einer Plattform (Foundation, SuperRare) entfernen?
Ja. Zumindest kann es als zum Verkauf stehend eingestellt werden.

Time To Token IT GmbH

Am Rinkenpfuhl 34

50676 Köln

www.time-to-token.com

time@time-to-token.com

+49 178 4980733